

20.06.2013

Zukunftswerkstatt zum Thema demografischer Wandel in West

Die Stadt Ludwigshafen und die Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) laden am Freitag, 28. Juni 2013, zwischen 15 und 19 Uhr zu einer Zukunftswerkstatt unter dem Motto "Gut leben im Alter – den demografischen Wandel gemeinsam gestalten". Der Workshop findet im Gemeindesaal der protestantischen Matthäuskirche, Waltraudenstraße 34, statt.

In den kommenden Jahrzehnten wird sich auch in Rheinland-Pfalz die Altersstruktur der Bevölkerung verändern. Die Zahl der jüngeren Menschen wird abnehmen, die der älteren wird steigen. Bis 2020 wird der Bevölkerungsanteil älterer Menschen in kreisfreien Städten voraussichtlich auf 29 Prozent und in den Landkreisen auf 31 Prozent der jeweiligen Gesamtbevölkerung steigen. Im Jahr 2050 sind in den kreisfreien Städten dann 37 Prozent und in den Landkreisen 40 Prozent der Menschen über 60 Jahre alt.

Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, hat die Landesregierung 2010 den Aktionsplan "Gut leben im Alter" vorgestellt. Er zeigt in fünf Handlungs- und Politikfeldern Maßnahmen des Landes auf, die die Grundlage dafür bilden, dass Bürgerinnen und Bürger auch im Alter gerne und gut in Rheinland-Pfalz leben können. Der 2012 vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie gestartete landesweite Beteiligungsprozess zu diesem Aktionsplan soll die Menschen dazu motivieren, in den Bereichen "Selbstbestimmtes Wohnen im Alter", "Mobil und fit im Alter", "Im Alter gut und sicher leben", "Solidarität der Generationen stärken" und „Beteiligung älterer Menschen stärken“ Ideen und konkrete Projekte zu entwickeln und den demografischen Wandel mitzugestalten.

Die Folgen des demografischen Wandels machen auch vor Ludwigshafen nicht Halt. Sie werden die Stadt Ludwigshafen vor eine große Herausforderung stellen; die kommunale Verwaltung ebenso wie zum Beispiel Vereine, Unternehmen, soziale Einrichtungen und nicht zuletzt die Bewohnerinnen und Bewohner. Die Chancen dieser Entwicklung liegen vor allem darin, die Gesellschaft zu aktivieren und die Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, die Zukunft des eigenen Alters zu gestalten.

Der Workshop im Stadtteil West am 28. Juni soll einen Beitrag dazu leisten. In verschiedenen Diskussionsrunden mit Bürgermeister Wolfgang van Vliet und Ortsvorsteher Antonio Priolo, Vertreterinnen und Vertretern von Verbänden, Vereinen, Schulen, Arztpraxen und Unternehmen mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils sollen zunächst die unterschiedlichen Bedürfnisse für ein gutes Leben im Alter vor Ort festgestellt werden und daraus schließlich konkrete Projekte erarbeitet werden. Ziel ist es, dass dabei für Ludwigshafen West ein "kleiner" Aktionsplan "Gut leben im Alter" entsteht.

Die Veranstaltung in Ludwigshafen West ist Teil einer Reihe von über 20 Workshops, die bis einschließlich 2013 in Kommunen und Stadtquartieren in ganz Rheinland-Pfalz abgehalten werden. Die Ergebnisse dieser Workshops werden dokumentiert und bilden die Grundlage für einen Landesaktionsplan "Gut leben im Alter". Dieser Landesaktionsplan soll unter anderem die unterschiedlichen Projekte vor Ort zum Thema "Gut leben im Alter" präsentieren. Er soll andere Kommunen und Kreise dazu anregen, von diesen Beispielen zu lernen, sich auch auf den Weg zu machen und sich auf den demografischen Wandel vorzubereiten.

"Ich bin froh und begrüße es, dass mit Ludwigshafen West ein Quartier des Programms Soziale Stadt für die Durchführung eines Pilotprojektes im Rahmen des Landesaktionsplanes

ausgewählt wurde. Wir werden hier in einem kleinen Sozialraum Projekte entwickeln, die beispielhaft sein können und nach einer Auswertung auch Grundlage sind für die weitere Umsetzung sowohl in Ludwigshafen als auch im Land", betont Bürgermeister und Sozialdezernent Wolfgang van Vliet.

Die Servicestelle "Gut leben im Alter" in der LZG koordiniert im Auftrag des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie den landesweiten Beteiligungsprozess rund um den Aktionsplan "Gut leben im Alter". Mehr Informationen zu diesem Beteiligungsprozess, zu den Regionalforen und den Beteiligungsworkshops gibt es im Internet unter www.gutlebenimalter.rlp.de.